

Die FRAKTION

Dr. Flick, Martina

Gruppe FREIE WÄHLER

Fehl, Reinhard

Verwaltung:

Franz, Dr. Corinna

Kulturpflege

Kohlenbach, Guido

Hänel, Dr. Dagmar

Otten, Dr. Thomas

Wilms, Swantje

Soethout, Guido

Gruschinski, Thomas

Ströter, Birgit

Bauer, Marzellina

Schuy, Sabine

LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche

Leitung LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit

Leitung LVR-Fachbereich Zentrale Dienste,
strategische Steuerungsunterstützung

Leitung LVR-Stabstelle MiQua.LVR-Jüdisches
Museum im Archäologischen Quartier Köln

Leitung LVR-Fachbereich Kaufmännisches
Immobilienmanagement, Haushalt, Gebäudeservice

Leitung LVR-Fachbereich Finanzmanagement

LVR-Fachbereich Finanzmanagement

LVR-Fachbereich Kommunikation

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische
Steuerungsunterstützung

LVR-Fachbereich Zentrale Dienste, strategische
Steuerungsunterstützung
(Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 23.01.2023
3. Entwurf zum Nachtragshaushalt 2023;
hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses **15/1407/1 B**
4. Europäische und internationale Kontakte und Projekte des
LVR-Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege **15/1416 K**
5. Besuchsstatistik und Erlöse aus Entgelten für die Museen
des Landschaftsverbandes Rheinland **15/1533 K**
6. LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum
Xanten, Berichterstattung zur Ausstellung mit einem
Kostenvolumen über 150.000 Euro **15/1513 K**
7. Berichterstattung zu einer Ausstellung im LVR-
Niederrheinmuseum Wesel mit einem Kostenvolumen über
150.000 Euro **15/1518 K**
8. "MiQua - Kommt!" - Ausstellungs- und
Veranstaltungsprogramm 2023 - 2026 des MiQua. LVR-
Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln **15/1243 E**
9. Museumsförderung 2023 **15/1475 B**
10. Förderung von Kultureinrichtungen aus Mitteln der LVR-
Sozial- und Kulturstiftung **15/1442 B**
11. Zuschüsse für Aufwendungen der Archivpflege für
Maßnahmen der Bestandserhaltung, der Erschließung und
Nutzbarmachung in Rheinischen Archiven 2023 **15/1496 B**
12. Informationsreise des Kulturausschusses im Jahr 2023
hier: Programm und Reiselogistik (Entwurf) **15/1566 K**
13. LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler - Gastronomie:
mündlicher Sachstandsbericht
14. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die
Verwaltung
15. Berichte über Gremienbeteiligungen mit
kulturspezifischem Bezug von Vertreter*innen des LVR
16. Anfragen und Anträge
17. Bericht aus der Verwaltung
18. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

19. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 23.01.2023
20. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
21. Anfragen und Anträge
22. Bericht aus der Verwaltung
23. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:40 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:41 Uhr
Ende der Sitzung:	11:41 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Dr. Elster begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass er den Vorsitz in der heutigen Sitzung führen werde, da Herr Prof. Dr. Rolle krankheitsbedingt verhindert sei. Er weist zudem auf die Auslagen hin.
Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 10. Sitzung vom 23.01.2023

Gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung des Kulturausschusses vom 23.01.2023 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Entwurf zum Nachtragshaushalt 2023; hier: Zuständigkeiten des Kulturausschusses Vorlage Nr. 15/1407/1

Frau Dr. Seidl erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN aufgrund des weiteren Beratungsbedarfs innerhalb der Fraktion bei der Beschlussfassung enthalten werde.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN** folgenden Beschluss:

1. Dem Entwurf des Nachtragshaushaltes 2023 für die Produktgruppe 018 im

Produktbereich 04 wird einschließlich des Veränderungsnachweises gemäß Vorlage Nr. 15/1407/1 zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Finanzplanung dem Beschluss entsprechend anzupassen.

Punkt 4

Europäische und internationale Kontakte und Projekte des LVR-Dezernates Kultur und Landschaftliche Kulturpflege

Vorlage Nr. 15/1416

Herr Beu stellt fest, dass die Kontakte des LVR in die Ukraine von besonderem Interesse seien. Er erkundigt sich, inwiefern der Kulturbereich hier proaktiv unterstützend tätig werden könne. **Herr Dr. Elster** weist auf die diesbezügliche Kooperation zum Thema Kulturgutschutz hin. **Frau Dr. Franz** bestätigt, dass sowohl für das Thema Kulturgutschutz als auch im Bereich der Gedenkstättenarbeit Anknüpfungspunkte bestünden. Zudem würden über konkrete Hilfsangebote auch Kontakte im kleineren Rahmen geknüpft, beispielsweise über den Förderverein des Freilichtmuseums Lindlar.

Frau Dr. Leonards-Schippers ergänzt, dass das Thema Gedenkstätten auch im Bereich der Jugendhilfe von großer Wichtigkeit sei. **Herr Prof. Dr. Peters** erinnert an eine Reise nach Kiew und Charkiw vor einigen Jahren und erfragt, ob die Aufarbeitung der Schicksale ukrainischer Zwangsarbeiter*innen eine Kontinuierung erfahren habe. **Frau Dr. Franz** bestätigt dies und weist auf die Ausstellung zu osteuropäischen Zwangsarbeiter*innen in der Gedenkstätte Brauweiler hin.

Die aktuellen europäischen und internationalen Kontakte und Projekte im LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege werden gemäß Vorlage Nr. 15/1416 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Besuchsstatistik und Erlöse aus Entgelten für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland

Vorlage Nr. 15/1533

Frau Dr. Flick hebt positiv hervor, dass die Besuchszahlen sowie die erzielten Erlöse deutlich gestiegen seien. Sie erkundigt sich, wann das Thema Museumsshops detaillierter im Ausschuss behandelt werden solle. **Frau Dr. Franz** verspricht die Erarbeitung einer differenzierten Betrachtung. **Herr Dr. Elster** bittet Frau Dr. Flick, konkrete Fragen an die Verwaltung zu formulieren und in einer kommenden Sitzung als Antrag einzureichen, um eine gezielte Bearbeitung durch die Verwaltung zu erleichtern. **Frau Dr. Flick** sagt dies zu. **Herr Solf** informiert, dass das Thema Museumsshops auch regelmäßig in den Sitzungen des Aufsichtsrats der RKG behandelt werde. **Herr Zierus** dankt für die präzise und aussagekräftige Statistik. Er betont, dass die beachtlichen Erlöse ein deutliches Zeichen für die Attraktivität der Kultureinrichtungen des LVR und ihrer Veranstaltungen seien. Er regt zudem an, die Verkaufszahlen der LVR-Museumskarte darzulegen. **Frau Dr. Franz** berichtet, dass im Jahr 2022 ca. 2.500 LVR-Museumskarten verkauft worden seien.

Die Besuchsstatistik und die Statistik der Erlöse im Jahr 2022 für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland werden gemäß Vorlage Nr. 15/1533 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

LVR-Archäologischer Park Xanten/LVR-RömerMuseum Xanten, Berichterstattung zur Ausstellung mit einem Kostenvolumen über 150.000 Euro Vorlage Nr. 15/1513

Frau Dr. Seidl lobt die Ausstellung, insbesondere die positiven Besuchszahlen. Sie erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Ankaufs eines Grundstücks in Xanten. **Frau Dr. Franz** berichtet, dass die Stadt von ihrem Vorkaufsrecht keinen Gebrauch gemacht habe, beim LVR aber weiterhin großes Interesse an einem Ankauf bestünde. **Frau Wilms** ergänzt, dass Kontakt zum Leiter des Liegenschaftsamts der Stadt Xanten gehalten werde und der LVR einer Nutzungsveränderung ausdrücklich nicht zustimme.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellung wird gemäß Vorlage Nr. 15/1513 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Berichterstattung zu einer Ausstellung im LVR-Niederrheinmuseum Wesel mit einem Kostenvolumen über 150.000 Euro Vorlage Nr. 15/1518

Herr Solf stellt fest, dass sich das LVR-Niederrheinmuseum Wesel immer mehr zu einem kulturpolitischen Leuchtturm des LVR am Niederrhein entwickle und sich vorbildlich um die Erschließung neuer Zielgruppen bemühe. **Herr Beu** schließt sich dem Lob an. Er erkundigt sich, warum TUSEM Essen in der Ausstellungsbeschreibung nicht enthalten sei. **Frau Dr. Franz** versichert, dass der Verein in der Ausstellung berücksichtigt werde. **Herr Runkler** schließt sich den anerkennenden Wortmeldungen seiner Vorredner an und ergänzt, dass die Ausstellung dem künftigen Konzept eines regional ausgerichteten Familienmuseums entspreche. **Frau Dr. Flick** erkundigt sich, ob die Ausstellung auch beim Kooperationspartner, dem Mindener Museum, gezeigt werde. **Herr Kohlenbach** bestätigt dies. Es handle sich um eine Wanderausstellung, welche auch im stadt- und regionalgeschichtlichen Museum der Stadt Minden gezeigt werden solle.

Der Eröffnungsbericht zur Ausstellung im LVR-Niederrheinmuseum Wesel mit einem Kostenvolumen über 150.000 Euro wird gemäß Vorlage Nr. 15/1518 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

"MiQua - Kommt!" - Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2023 - 2026 des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln Vorlage Nr. 15/1243

Frau Dr. Franz erläutert die Vorlage, die zeitliche Perspektive der Eröffnung und die Ergebnisse aus dem MiQua-Lenkungskreis Verwaltung vom 10.03.2023. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** dankt für die überzeugende Vorlage und betont, dass das Thema aufgrund seiner hohen Bedeutsamkeit in der Stadtgesellschaft und der gesamten Region weiterhin präsent gehalten werden müsse. Die angestrebte Öffnung des Praetoriums verfolge dieses Ziel und ermögliche einen einzigartigen Blick auf das mittelalterliche Köln, weswegen entsprechende Gespräche mit der Stadt Köln geführt werden müssten. Das zusätzlich geplante Schaufenster am Alter Markt vervollständige die öffentlichkeitswirksame Präsentation des MiQua in den kommenden Jahren. **Frau Dr. Seidl** schließt sich den Ausführungen ihres Vorredners im Grundsatz an und formuliert ihre Hoffnung für den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Verhandlungen mit der Stadt Köln. **Herr**

Runkler bekräftigt, dass die Verhandlungen mit der Stadt Köln bezüglich der Öffnung des Praetoriums alternativlos seien. Er erkundigt sich, ob für das geplante Schaufenster am Alter Markt besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen würden. **Herr Dr. Otten** bestätigt, dass man diesbezüglich in einem Austausch mit der Polizei und dem Eigentümer des Gebäudes stehe. **Herr Zierus** stellt fest, dass die zusätzliche Zeit bis zur Eröffnung im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit bestmöglich genutzt werde, und wünscht der Verwaltung viel Erfolg bei den anstehenden Verhandlungen. **Frau Hölzing-Clasen** betont, dass das Konzept nach einer Zeit mit vielen negativen Schlagzeilen Appetit auf mehr mache und die Strahlkraft des Projekts im Bereich Marketing und Tourismus für die Stadt verdeutlicht werden müsse. Sie merkt an, dass das Konzept im Kulturausschuss der Stadt bislang nicht bekannt sei und mehr Öffentlichkeit benötige. **Herr Dr. Elster** dankt der Verwaltung abschließend für ihre Arbeit. Auch weil das Römisch-Germanische Museum wohl erst später als geplant wiedereröffnet werden könne, sei es wichtig, das Praetorium als Geschichtszeugnis der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies liege auch in der Verantwortung der Stadt Köln.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Konzeption 2023 - 2026 „MiQua – Kommt!“ wird gemäß Vorlage Nr. 15/1243 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu Ziffer 3.2 der Konzeption (Öffnung des Praetoriums) mit der Stadt Köln eine vertragliche Regelung zu vereinbaren, die die Kosten dieses Vorlaufbetriebes hälftig zwischen LVR und Stadt Köln aufteilt.
3. Den zur Erfüllung der Ziffer 1 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.

Punkt 9
Museumsförderung 2023
Vorlage Nr. 15/1475

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Förderung der gemäß Vorlage Nr. 15/1475 vorgeschlagenen Projekte im Rahmen der LVR-Museumsförderung wird beschlossen.

Punkt 10
Förderung von Kultureinrichtungen aus Mitteln der LVR-Sozial- und Kulturstiftung
Vorlage Nr. 15/1442

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt die in Vorlage Nr. 15/1442 vorgeschlagenen Förderungen aus Mitteln der LVR-Sozial- und Kulturstiftung für Zwecke der landschaftlichen Kulturpflege in Höhe von 200.000 €.

Punkt 11

Zuschüsse für Aufwendungen der Archivpflege für Maßnahmen der Bestandserhaltung, der Erschließung und Nutzbarmachung in Rheinischen Archiven 2023

Vorlage Nr. 15/1496

Frau Dr. Flick erläutert, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten werde, da sie die hohe Förderung kirchlicher Archive mit Steuergeldern angesichts der guten finanziellen Situation der Bistümer als nicht gerechtfertigt ansehe. **Herr Prof. Dr. Peters** weist auf die einzigartige und zentrale Bedeutung der kirchlichen Archive als Quelle für orts- und regionalgeschichtliche Untersuchungen hin. **Herr Dr. Elster** ergänzt, dass kirchliche Archive auch Grundlagen für die Forschung des MiQua geliefert hätten. **Herr Runkler** betont, dass eine Förderung auch immer die Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten sowie die Pflege von Kontakten als Ziel beinhalte. **Frau Dr. Flick** konkretisiert, dass sie nicht die Bedeutung der kirchlichen Archive in Frage stellen wolle, sondern die unzureichende Finanzierung durch Eigenmittel der Kirche kritisiere.

Der Kulturausschuss fasst **einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Die FRAKTION** folgenden Beschluss:

Den Förderungen in Form von Zuschüssen für Aufwendungen der Archivpflege für Maßnahmen der Bestandserhaltung, der Erschließung und Nutzbarmachung in Rheinischen Archiven wird nach Maßgabe der Vorlage Nr. 15/1496 zugestimmt.

Punkt 12

Informationsreise des Kulturausschusses im Jahr 2023

hier: Programm und Reiselogistik (Entwurf)

Vorlage Nr. 15/1566

Herr Kohlenbach berichtet zu den Vorbereitungen der Informationsreise des Kulturausschusses im Jahr 2023 und weist auf die Anmeldefrist hin.

Das Programm und die Reiselogistik zur Informationsreise des Kulturausschusses vom 17.04. bis 20.04.2023 nach Esch-sur-Alzette (Luxemburg) via Kelmis (Belgien) sowie ins Saarland (Perl-Borg, Völklingen, Saarbrücken) gemäß Vorlage Nr. 15/1566 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 13

LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler - Gastronomie: mündlicher Sachstandsbericht

Frau Wilms erläutert die bisherigen Verfahrensschritte. Nach Einschätzung einer Beratungsagentur sei der Betrieb durch ein klassisches Inklusionsunternehmen nicht umsetzbar. In Zusammenarbeit mit dem Dezernat 7 prüfe man nun andere Möglichkeiten der Umsetzung, beispielsweise mit ortsansässigen Unternehmen und betriebsintegrierten Arbeitsplätzen. Gleichzeitig stehe man in Kontakt mit der Dienststelle, um gegebenenfalls eine alternative Nutzung für das Gebäude zu entwickeln. Ziel sei es, eine insgesamt nachhaltige Lösung zu finden. **Herr Bausch** dankt für die Informationen zum Sachstand. Aufgrund des knappen Zeitrahmens bis zum Jubiläumsjahr 2024 müsse der Prozess beschleunigt werden, da eine Umsetzung sonst unrealistisch sei. **Frau Dr. Hänel** versichert, dass die kulinarische Versorgung der Besuchenden im Jubiläumsjahr in jedem Fall mit mobilen Angeboten sichergestellt werde, und lädt die Anwesenden zum internationalen Museumstag im Mai 2023 ein, welcher als Probelauf fungieren solle. **Frau**

Dr. Franz informiert, dass die Verwaltung derzeit eine umfassende Vorlage zur Konzeption und den Inhalten des Jubiläumsjahrs vorbereite.

Punkt 14

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Frau Dr. Franz informiert über das weitere Vorgehen zur Vorbereitung von Gesprächen mit Bund und Land bezüglich des Zentrums für verfolgte Künste in Solingen. Man werde im Frühjahr gemeinsam mit der Stadt Solingen ein Grundlagenpapier erarbeiten, welches als Basis für die Verhandlungen dienen solle.

Zudem berichtet sie über die Gesellschafterversammlung von Vogelsang IP. Der Umweltminister werde die Nutzung des Kasernengebäudes van Dooren durch die Verwaltung des Nationalparks Eifel unterstützen und künftig auch anlassbezogen zur Gesellschafterversammlung eingeladen, um die Verbindung zur Landesregierung zu stärken.

Punkt 15

Berichte über Gremienbeteiligungen mit kulturspezifischem Bezug von Vertreter*innen des LVR

Herr Prof. Dr. Wilhelm berichtet aus dem Stiftungsrat des Max Ernst Museums Brühl des LVR, wo sich Frau Frey als neue Leitung des Museums vorgestellt habe. Insgesamt präsentiere sich die Situation des Museums mit seinen erfolgreichen Ausstellungen und der künftigen Planung sehr erfreulich. Lediglich die aktuellen Baumaßnahmen im Untergeschoss verzögerten sich aufgrund von Lieferproblemen, sodass die Nutzung des Veranstaltungssaals derzeit leider nicht möglich sei. **Frau Dr. Franz** bedankt sich für die Berichterstattung und ergänzt, dass die baulichen Maßnahmen zum Brandschutz bis Ende April abgeschlossen werden sollten. **Herr Runkler** dankt Frau Dr. Franz für die dauerhafte Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes.

Punkt 16

Anfragen und Anträge

Ohne Aussprache.

Punkt 17

Bericht aus der Verwaltung

Ohne Aussprache.

Punkt 18

Verschiedenes

Herr Dr. Elster weist auf die Abgabefrist für Vorschläge zur Verleihung des Rheinlandtalers hin.

Herr Dr. Elster berichtet von der Überlegung, das Kraftwerk Frimmersdorf mit dem Kulturausschuss zu besichtigen. Die Verwaltung werde entsprechende Vorschläge bezüglich eines Besuchs des Kraftwerk unterbreiten.

Herr Zierus bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. **Herr Dr. Elster** dankt Herrn Zierus

ebenfalls für die Zusammenarbeit und für seinen unermüdlichen Einsatz für die Kultur im Rheinland, insbesondere im Ruhrgebiet.

Köln, 26.04.2023

Der stellvertretende Vorsitzende

D r . E l s t e r

Köln, 31.03.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

D r . F r a n z